



Bioresonanztherapie

Was sich hinter der sanften Schwingung verbirgt

Diese Therapieform basiert auf biophysikalischen Gesetzen. „Warum werden wir durch Sonnenlicht gebräunt?“ UV-Licht mit einer Frequenz von 10-400 nm ist in der Lage die Pigmentierung der Haut anzuregen. In unserer Haut befindet sich ein Regulationssystem, welches auf diese Frequenzen mit Pigmentierung reagiert. Neben dem schmalen Frequenzband des Sonnenlichts existieren unzählige andere Frequenzen auf der Energieebene unseres Organismus, die weitere Regulationen auslösen. Mit diesem Zusammenhang erkannte Paul Schmidt erstmals die regulativen Eigenschaften der elektromagnetischen Schwingungen auf lebende Materie, auf Mensch, Tier und Pflanzen.

Resonanz tritt dann ein, wenn Objekte mit gleichen Schwingungsmustern aufeinander treffen. Eine Stimmgabel beispielsweise versetzt eine zweite gleichförmige Stimmgabel ebenfalls in Schwingung, obwohl nur eine von Beiden angestoßen wurde. Beide geben nun den gleichen Ton ab. Bei zwei ungleichen Stimmgabeln versagt dieses Phänomen, da keine Resonanz entsteht. Weiterhin stellte er fest, dass Krankheiten „bevor“ sie klinisch manifest werden, in Zehnerpotenzen höhere Frequenzen aufweisen. Manifeste Krankheiten weisen grundsätzlich Frequenzen unter 100 kHz auf.

Dies lässt uns verstehen, auf welcher Ebene Krankheiten beginnen. Somit ist der Weg gebahnt, zu behandeln, bevor eine klinisch feststellbare Krankheit auftritt. Auf Grund der hohen Frequenzen (bis in den Megahertzbereich) ist eine Behandlung wesentlich schneller als bei festgestellten Krankheiten. Der Behandlung mit Eigensekreten (Blut, Speichel, Urin, Wundsekret, Nasen- und Bronchialsekrete), homöopathischen Mitteln, allergieauslösende Substanzen und vielem mehr sind keine Grenzen gesetzt.

Die Bioresonanz-Testung stellt eine große Bereicherung dar, da man sehr schnell und unkompliziert und ohne aufwändige Allergietests (Pricktest, Scratchtest, Intracutantest, Epicutantest, orale Provokationstestung usw.) Allergien oder Unverträglichkeiten testen kann. Narbenstörfelder können direkt getestet und harmonisiert werden. Durch die vorherige Austestung der in Frage kommenden Medikamente, Mineralstoffe oder Bachblüten profitiert anschließend der Organismus aufgrund ganz gezielter Therapien. Auch weitere Störungen wie der Basen-Säure-Haushalt, Elektrosmog oder geostatische Störfelder im Umfeld lassen sich ebenso austesten und einfach erkennen.